

Marktmusik: Vier Trompeter für den Freundeskreis Asyl

Bei einem Benefizkonzert spielt das Ensemble um Frank Amrein Werke aus Barock, Klassik und Moderne in der Christuskirche / Spenden kommen Flüchtlingen zugute

RHEINFELDEN. Strahlende Trompetenklänge haben die Christuskirche am Samstagvormittag erfüllt: In der Reihe der Marktmusiken gaben der Rheinfelder Trompeter Frank Amrein und seine Kollegen Bernd Wolpensinger, Stefan Übelin und Martin Hürzeler zusammen mit Kantor Rainer Marbach an Orgel und Flügel ein Benefizkonzert zugunsten des Freundeskreises Asyl. Die Musiker führten vor gut gefüllten Zuhörerreihen ein schönes, vielseitiges Programm mit Werken aus Barock und Klassik und Melodien aus dem 20. Jahrhundert auf.

Eingerahmt wurde die Matinee von der Suite in C-Dur von Jean Philippe Rameau für drei Trompeten und Orgel. Festlich, strahlkräftig und sauber im Zusammenspiel von Bläsern und Orgel erklangen diese Sätze aus dem französischen Barock. In einer außergewöhnlichen Fassung für zwei Piccolotrompeten war das Allegro aus dem Trompetenkonzert D-Dur von Leopold Mozart zu hören, in dem Martin Hürzeler mit brillantem und klarem Ton den Solopart blies, während Frank Amrein souverän den Orchesterpart übernahm.

Wunderbar transparent ausgeleuchtet in den Stimmen interpretierten die vier Trompeter die Fuge g-Moll von Johann Sebastian Bach in einem Arrangement für diese klangvolle Besetzung.

Mit warmen Bläserklängen und überaus kantablem Spiel erfreuten Amrein und seine Mitmusiker in den für drei Kornette geschriebenen Variationen über das schwedische Volkslied „Värmlandsvisan“ von Carl Busch, einem in die USA ausgewanderten dänischen Komponisten. Gefühlvoll und geschmeidig gespielt war der berühmte Song „Over The Rainbow“ von Harold Arlen. In einer Version für vier Trompeten, am Flügel begleitet von Rainer Marbach, ließen die Trompeter diese Filmmusikmelodie sanglich und mit weitem melodischem Bogen erklingen.

Ein Geburtstagsständchen für den Paukisten

Zwischen den Trompetenstücken hatte Kantor Marbach eindrucksvolle Orgel-solowerke von Bach eingebaut. Dynamisch in den Steigerungen und kraftvoll virtuos spielte er die Fantasie g-Moll, prägnant, klar und transparent im Klang ging er die Fuge g-Moll BWV 542 an. Im Choralvorspiel „Schmücke dich, o liebe Seele“ klang sein Spiel ruhig und fein getönt.

Die Musiker hatten noch eine klangmächtige Zugabe parat, den von dem früheren Kantor Rolf Haas für vier Trompeten, Pauke und Orgel arrangierten „Prince of Denmark's March“, bei dem Marcel Peghini an den Pauken mitwirkte.



Ein Trompetenensemble um Frank Amrein (Zweiter von rechts) gestaltete in der Rheinfelder Christuskirche ein abwechslungsreiches Benefizkonzert zugunsten des Freundeskreises Asyl.

FOTO: ROSWITHA FREY

Zuvor hatten die Musiker für den Paukisten noch ein kleines Geburtstagsständchen gespielt. Und für die ganz „Hartnäckigen“ gab es als zweite Zugabe noch Jazziges.

Herwig Popken vom Freundeskreis Asyl dankte den Musikern herzlich für ih-

re großzügige Unterstützung. Der seit zwölf Jahren bestehende Freundeskreis sei bei Behörden und Politikern anerkannt und finde auch in der Bevölkerung große Resonanz. 80 bis 100 Menschen sind im Freundeskreis aktiv und helfen Flüchtlingen, die hierher gekommen

sind, sich zu integrieren und in das Leben in Rheinfelden einzugliedern. Dazu gehören Deutschunterricht, eine Fahrradwerkstatt, Hilfe bei Behördenfragen, Freizeitgestaltung und Ausflüge. Die Spenden aus der Matinee kommen diesen Aktionen zugute.

Roswitha Frey